

Fragestunde vom 5. November 2020

Aktueller Status des Corona -Immunitas Programms beider Basel

Das nationale Forschungsnetzwerk Corona Immunitas, koordiniert von der inter-universitären Swiss of Public Health SSPH +, stellt der Politik wichtige epidemiologische Daten zur Verfügung. Sie will Auswirkungen über den Verlauf der Coronavirus-Pandemie aufzeigen.

COVCO – Basel, koordiniert durch das Swiss TPH, ist die Corona Immunitas Studie für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Sie wird von beiden Kantonen mitfinanziert. Die Kosten für die Studie betragen über eine Million Franken, woran sich die beiden Gesundheitsdirektionen mit je 300'000 Franken beteiligen. Das nationale Corona-Immunitas Programm steuert seinerseits mindestens weitere 330'000 Franken bei. Die Studie der beiden Kantone ist auch ein wichtiger Bestandteil dieses nationalen Forschungsprogramms.

Die Studie findet von April 2020 bis März 2021 statt. Sie enthält einen Befragungsteil zu den Auswirkungen auf die Lebensumstände einer grossen Stichprobengruppe, die am Anfang auf einem Fragebogen basiert und einen Antikörpertestteil (Seroprävalenzstudie), bei welchen auch die ganze Familie auf Antikörper getestet wird.

1. Welches sind die Aussagen der Studienphasen I (April-Mai 2020) und II (Juni-September 2020) betreffend der Bevölkerung des Kanton-Basel-Landschaft?
2. Inwiefern beeinflusst der aktuelle massive Anstieg der Neuinfektionen mit COVID-19 die Studienabsichten und Planungen (Studienphase II Oktober-November und Phase IV – März 2021)?
3. Wird eine Ausweitung der Studienpopulation notwendig, die Studienfragestellung modifiziert und damit eine zusätzliche finanzielle Unterstützung des Kanton Basel-Landschaft für das Forschungsprogramm notwendig?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Lucia Mikeler Knaack, SP Fraktion